

Pressemitteilung

UN-Delegation besucht KÖTTER Security

→ Einkäufer der Vereinten Nationen informieren sich über moderne Sicherheitslösungen von Top-Anbietern in Deutschland

→ Friedrich P. Kötter: „Verstärkte Zusammenarbeit in der öffentlichen und privaten Gefahrenabwehr für ein höheres Sicherheitsniveau“

Essen (21.09.2022). Eine Delegation von internationalen Einkäufern der Vereinten Nationen (UN) war heute bei KÖTTER Security, Deutschlands größtem familiengeführtem Sicherheitsunternehmen, am Stammsitz in Essen zu Gast. Organisiert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer in New York fand der Besuch im Rahmen der bis zum 23. September laufenden internationalen Sicherheitsfachmesse „security essen“ statt, auf der sich die UN-Einkäufer über zivile Sicherheitslösungen informieren.

Die Vereinten Nationen vertreten 193 Staaten und sind politisch, aber auch wirtschaftlich ein Global Player: Über ihr Beschaffungswesen kauften sie allein im Jahr 2020 Waren und Dienstleistungen mit einem Gesamtwert von 22,3 Milliarden US-Dollar ein. 461 Millionen davon entfielen auf die Kategorien öffentliche Ordnung sowie Sicherheitsdienste und -ausrüstung. Bei der Umsetzung sind leistungsstarke Partner aus der privaten Sicherheitswirtschaft gefragt. Gemeinsam mit Telenot, einem der führenden Hersteller für elektronische Sicherheitstechnik und Alarmanlagen, empfing KÖTTER Security den hohen Besuch an seinem Stammsitz in Essen und informierte über neueste Lösungen und Produkte.

„Unser Ziel ist es, deutsche Top-Anbieter aus der Sicherheitsbranche mit dem UN-Beschaffungswesen vertraut zu machen. Langfristig belastbare Kontakte zu knüpfen und sich im Rahmen eines persönlichen Treffens zu vernetzen, ist der erste wichtige Schritt für eine erfolgreiche Zusammenarbeit“, betonte Nicole Klug, Senior Manager Business Development Consulting & UN Procurement bei der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer in New York.

Dem schloss sich Friedrich P. Kötter, Verwaltungsrat der KÖTTER Security Gruppe, an: „Ein solcher Austausch gibt beiden Seiten die Chance, einen fundierten Einblick in die jeweilige Arbeitsweise zu gewinnen. So kann die Basis für eine langfristige Kooperation geschaffen werden, bei der höchste Qualitäts- und Sicherheitsstandards im Vordergrund stehen. Und eine starke Zusammenarbeit in der öffentlichen und privaten Gefahrenabwehr erhöht das Sicherheitsniveau für Gesellschaft und Wirtschaft.“

Pressemitteilung

Globale Sicherheitsrisiken erfordern einheitliche Schutzstandards

So rückten die Standardisierung und Auditierung von Sicherheitslösungen zur Schaffung eines weltweit einheitlichen Schutzstandards in den Fokus. „Globale Sicherheitsrisiken wie Terror, Kriminalität, Spionage – auch und vor allem im digitalen Raum – erfordern es, beim Thema Sicherheit den Fokus auf Leistung bzw. das Ergebnis zu legen – und nicht ausschließlich auf den Preis. Und das besonders bei öffentlichen Ausschreibungen“, hob Dirk H. Bürhaus hervor, Geschäftsführender Direktor in der KÖTTER Security Gruppe, der seit mehr als 20 Jahren die Erstellung und Überarbeitung nationaler sowie internationaler Normen zum Thema Sicherheit begleitet und derzeit auf europäischer Ebene (CEN) eine Normenarbeitsgruppe zur Erstellung einer Normenreihe zum Schutz kritischer Infrastruktur leitet.

Zudem stand u. a. die Zusammenarbeit der öffentlichen und privaten Gefahrenabwehr im Bereich der Feuerwehr und der weltweit umsetzbare Aufbau von Feuerwehrstrukturen im Fokus. Dirk H. Bürhaus: „Der Hitzesommer mit Dürre und Waldbränden in vielen Teilen Europas hat uns vor Augen geführt, dass Feuerwehren eine Schlüsselstellung für unsere Sicherheit einnehmen. In diesem Bereich über Landesgrenzen hinweg die verfügbaren Kräfte zu vereinen, rettet Leben und Existenzen.“

Besichtigung der Hightech-Leitstelle

Einen klaren Praxisbezug stellten nicht nur die anschaulichen Präsentationen von Sicherheitslösungen und neuesten technischen Entwicklungen her: Abgerundet wurde der Besuch durch eine Führung durch die KÖTTER Notruf- und Serviceleitstelle (NSL), die zu den modernsten und sichersten Leitstellen ihrer Branche in ganz Europa zählt. Die NSL von KÖTTER Security empfängt Alarmmeldungen von z. B. Einbruchmeldeanlagen sowie Live-Bilder von Videoüberwachungskameras und nimmt dann, größtenteils vollautomatisch, die kundenindividuelle Intervention vor. Im vergangenen Jahr gingen über 67 Millionen Meldungen aus Alarmierungen bzw. Infos zur Gebäudeautomation ein, rund 98 Prozent hiervon wurden automatisiert bearbeitet.

Die KÖTTER Unternehmensgruppe

Die KÖTTER Unternehmensgruppe ist eine moderne und innovative Firmengruppe mit Stammsitz in Essen, die seit ihrer Gründung im Jahr 1934 in Familienbesitz ist. Als professioneller Facility-Services-Anbieter steht die KÖTTER Unternehmensgruppe für maßgeschneiderte Systemlösungen aus einer Hand, bestehend aus Sicherheitsdienstleistungen, Sicherheitstechnik, Reinigungs- und Personaldienstleistungen. Die KÖTTER Unternehmensgruppe erwirtschaftet mit ihren rd. 16.500 Mitarbeitern an den mehr als 50 Standorten in Deutschland einen Umsatz von 589 Mio. € (Zahlen für 2021). Weitere Informationen: koetter.de

Kontakt:

KÖTTER GmbH & Co. KG Verwaltungsdienstleistungen

Anna Garn, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: (0201) 2788-227, anna.garn@koetter.de